zulässig. Die Übertragung nicht vollgezahlter Aktien kann ohne Hinterlegung von Wertpapieren für den Restbetrag vom A.-R. verweigert werden. Beim Ableben eines Aktionärs, haben die Erben innerhalb eines Jahres einen neuen Erwerber der Aktien vorzuschlagen; der A.-R. kann die Frist verlängern.

Gründer-Anteile: Jeder Gründer erhielt auf je 10 der von ihm gezeichneten Aktien oder auf M. 10 000 einen Anteilschein, zusammen 100 Stück Nr. 1—100. Diese beziehen den in der Gewinnverteilung erwähnten Anteil, auch haben die jeweiligen Besitzer ein Zeichnungsrecht bis zur Hälfte der neu auszugebenden Aktien. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: Jan.-Mai. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 40 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 5% Div. an das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% den Gründer-Anteilen, 15% an Disp.-F., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von zus. M. 6000), 10% Tant. an Dir., 5% Tant. an Angestellte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Forder. an Aktionäre 1 500 000, Rückstände d. Versch. 2970, Ausstände bei Agenten 73 346, Guth. bei Banken 60 158, do. and. Versch.-Ges. 20 434, Zs. 8971, Miete 11 415, verschied. Ausstände 6188, Kassa 9921, Hypoth. u. Grundschulden 102 000, Wertp. 741 000, Grundbesitz 871 345. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Prämienüberträge 600 000, Schaden-Res. 138 078, Organisat.- u. Rückversch.-Res. 40 000, Gewinnbeteil.-Res. 1200, Provis. f. Superprovis. u. rückst. Prämien 4600, Tonsteuer-Res. 6700, Leibrenten-Res. 100 000, Guth. and. Versch.-Ges. 64 073, Rückl. f. Steuern u. Liefer. 9765, unerhob. Div. 2247, verschied. Gläubiger 2472, R.-F. 200 000, Vorsichts-R.-F. 125 558, Gewinn 113 057. Sa. M. 3 407 752.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Gewinnvortrag aus 1910 41 989, Res.-Überträge do. 900 320, Prämieinnahme 840 175, Policegebühren etc. 8898, Hypoth.-Scheingebühren 152, Zs. 35 236, Mieten 42 345, Kursgewinn 1072, sonst. Gewinn 33 526, sonst. Einnahmen 1135. Sa. M. 1 904 851. — Ausgabe: Rückversch.-Prämien 166 557, Schäden aus Vorjahren 82 657, do. 1911 506 552, Prämien-Überträge 752 500, Abschreib. 582, Kursverlust 6973, Provis. 159 619, sonst. Verwalt.-Kosten 73 680, Steuern etc. 27 483, Leist. zu gemeinnütz. Zwecken 2135, Leibrenten 13 051, Gewinn 113 057 (davon Vorsichts-R.-F. 6910, Div. an Gründer 4606, do. Aktionäre 70 000, Tant. 6910, Vortrag 24 629).

Kurs Ende 1897—1911: M. 1150, 1150, 1150, 1290, 1250, 1250, 1250, 1250, 1250, 1250, 1250, 1350, 650, 630 per Aktie. Notiert in Strassburg.

Dividenden 1892—1911: 5, 5, 5, 5, 6, 7, 8, 7, 8, 9, 10, 12, 12, 13, 13, 13, 15, 15, 16, 14% (M. 35). (Gründeranteil 1900—1911: M. 28.65, 38.67, 48.23, 66.70, 38.39, 75.15, 76.32, 73.07, 88.56, 96.62, 101.72, 46.06 per Stück.) Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Ed. Mathis, Rob. Mathis.

Aufsichtsrat: (5—15) Vors. Alfr. Herrenschildt, Stellv. Ch. Schützenberger (Sohn), Geh. Komm.-Rat Jul. Schaller, L. Ungemach, Strassburg i. Els.; Ad. Poizat, Paris; L. Adde, Metz; M. Diemer-Heilmann, Mülhausen i. E.; Laurent Schneider, Königshofen; Th. Boch, Lutterbach; Baron Eug. de Dietrich, Jägerthal.

Zahlstellen: Ges.-Kasse u. die Gen.-Agenturen der Ges. *

Feuerversicherungs-Akt.-Ges. Rhein & Mosel

(Compagnie d'assurances contre l'Incendie „Rhin & Moselle“)
in Strassburg i. Els., Moellerstr. 5.

Gegründet: 14./4. 1881. Die Ges. hat 1892 mit der Feuerv.-Ges. Alsatia einen Vertrag bezügl. Rückversch.-Abmachungen, sowie gemeinschaftlicher Übernahme eines Teils der Betriebskosten abgeschlossen. Von der Alsatia befinden sich 210 Aktien im Besitz der Ges. Versch.-Summe Ende 1911 M. 2 206 873 848.

Zweck: Versicherung, sowohl die direkte wie die Rückversch., von beweglichen und unbeweglichen Gegenständen gegen Feuer-, Blitz-, Explosions- und Wasserleitungsschäden einschl. des dadurch verursachten Betriebs- und Mietverlustes, sowie gegen Schaden durch Einbruchdiebstahl im Deutschen Reiche und im Auslande.

Kapital: M. 6 000 000 in 20 000 Nam.-Aktien à M. 300 mit 40% = M. 120, zus. M. 2 400 000 Einzahlung. Die Interimsscheine lauten auf Inhaber u. werden auf Verlangen in Namen-Aktien umgewandelt. Bei Erhöhungen haben die Gründer bzw. deren Rechtsnachfolger Bezugsrecht auf $\frac{1}{4}$ der neuen Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quart.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 500 St. inkl. Vertretung.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (ist erfüllt), alsdann 5% Div. auf das eingez. A.-K., vom Rest bis 15% des Gewinns zur Bildung eines Vorsichts-F. (aus dem die Div. event. ergänzt werden kann), vom Übrigen je 10% Tant. an Dir. u. A.-R., 6% den Beamten, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 3 600 000, Rückst. der Versch. 28 792, Ausstände bei Agenten 282 781, Guth. bei: Banken 676 555, and. Versch.-Ges. 194 027, f. Zs. 69 284, Mieten 11 788, verschied. Ausstände 14 863, Kassa 3996, Hypoth. u. Grundschulden 1 277 200, Wertp. 4 204 500, Grundbesitz 1 200 000. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 2 240 000, Schaden-Res. 325 481, Organisat.- u. Rückversch.-Res. 160 000, Gewinnbeteil.-Res. 1000, Provis.-Res. für rückst. Prämien 16 000, Talonsteuer-Res. 7700, Guth. d. Agenten 5559, Guth. and. Versch.-Ges. 170 951, Rückl. f. geschuldete Steuern u. Liefer. 34 792,